

Was Ignatius von Loyola im 16. Jahrhundert verwehrt blieb, gelang Martini am Lebensende: Jerusalem zu seinem Lebens-

mittelpunkt zu machen. Mit seinen Büchern bleibt er auch bei uns präsent.

Andreas R. Batlogg SJ

ZU DIESEM HEFT

Die Begegnung der Religionen setzt interreligiöses wie interkulturelles Lernen voraus. STEPHAN LEIMGRUBER, Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität München, geht auf Spurensuche in kirchlichen Dokumenten und fragt nach aktuellen Herausforderungen.

WINFRIED LÖFFLER, Professor für Philosophie an der Universität Innsbruck und Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Religionsphilosophie, zerstreut nach wie vor bestehende Reserven gegen die analytische Philosophie. Dabei geht er ausführlich auf deren breite Rezeption im christlichen Raum ein, unter anderem auch in der Enzyklika „Fides et Ratio“ Papst Johannes Pauls II.

Die Welthandelsorganisation (WTO) spielt eine wichtige Rolle beim Abbau von Zöllen und Handelshindernissen. MICHAEL REDER, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gesellschaftspolitik der Hochschule für Philosophie in München, stellt eine Reihe von ethischen und politischen Überlegungen an und verweist auf die Rolle der Kirche bei der Reform des Welthandels.

Von November 2006 bis Februar 2007 lief im Metropolitan Museum of Art in New York die vielbeachtete Ausstellung „Glitter and Doom: German Portraits from the 1920s“. LEO J. O'DONOVAN, zuletzt Präsident der Georgetown University in Washington, bietet einen literarischen Rundgang durch die Darstellungen aus der Weimarer Zeit und geht dabei auf Werke von Max Beckmann, Otto Dix, George Grosz und Christian Schad ein.

JEANNINE LUCZAK-WILD würdigt den 1998 verstorbenen polnischen Dichter Zbigniew Herbert. Gegenüber dem Regime stets kritisch eingestellt, ging er politisch andere Wege als etwa Czesław Miłosz oder die Nobelpreisträgerin Wisława Szymborska. Sein Œuvre, das auch Essays umfaßt, ist nur vor dem Hintergrund historisch-politischer Zusammenhänge zu verstehen.